Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 9.–12. Februar 1933

Nachlass Faulhaber 10015, S. 19

Stand: 02.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 9. Februar: Gerade heute, da der Hirtenbrief fertig werden soll, bricht der Schnupfen aus.

Herzogin von Calabrien, hier, weil Lucia an die Akademie gehen und Urraca auch künstlerisch sich betätigen wolle. Über den Dom. Alfons Tod. Den Heiligen Vater quingenti *[Lat. „fünfhundert“]*. Im vorigen Jahr, gerade als sie eine Novene gemacht hatte.

Nun folgen drei Tage ohne längere Besuche, Aufklärung von der Nebel zeit zu einem skandinavischem Hoch, sogar mit Sonne. Verhaltene Grippe, die jeden Tag auszubrechen droht, Katarrh und doch dabei die Predigt.